

Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz

Bezirksverband Trier

Niederschrift

über die erweiterte Sitzung des GStB-Bezirksvorstandes Trier
am Donnerstag, 15. März 2018, Tagungsraum der Stadtwerke Trier

Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 12:15 Uhr

Teilnehmer:

Siehe anhängende Anwesenheitsliste

Eingeladen waren alle hauptamtlichen Bürgermeister/innen im Bezirk Trier sowie die Werkleiter.

Weiterhin nahmen Herr Geschäftsführer Dr. Frieden, Herr Dr. Rätz sowie Herr Dr. Meiborg vom GStB, Herr Arndt Müller von der SWT sowie die Herren Neuss, Lenz und Taudien von den Planungsbüros der ARGE Berg/WiW teil

Tagesordnung:

1. Kommunale Klärschlammverwertung

Der Vorsitzende Bürgermeister Andreas Kruppert begrüßte die Bürgermeister, Beigeordneten und Beauftragten der Gebietskörperschaften sowie die Werkleiter, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie die anwesenden Mitarbeiter der Planungsbüros.

Abwicklung der Tagesordnung:

TOP 1: Kommunale Klärschlammverwertung

Unter Hinweis auf die bisher gefassten Beschlüsse und die Ergebnisse der Arbeitsgruppe gab der Vorsitzende einen Überblick über den bisherigen Stand der Arbeitsergebnisse hinsichtlich der Erarbeitung einer Studie zum künftigen Umgang mit dem in der Region anfallenden Klärschlamm.

Geschäftsführer Dr. Frieden stellte heraus, dass es nun wichtig sei, die Grundlagen für die gemeinsame Klärschlammverwertung in der Region zu legen.

Die Planer Lenz und Taudien stellten die Ergebnisse der Studie vor.
Eine Zusammenfassung ist dieser Niederschrift beigefügt.

...

Im Anschluss an den Vortrag wurden Fragen aus der Mitte der Versammlung beantwortet.

Der Vorsitzende stellte klar, dass es bei der Frage nach einem potentiellen Standort keine Entscheidung gebe. Die Frage des Standortes muss sich die noch zu gründende AöR stellen und hier die notwendigen Schritte einleiten.

Nachdem alle Fragen beantwortet waren, übergab der Vorsitzende das Wort an die Herren Dr. Rätz und Dr. Meiborg. Diese stellten die mögliche Struktur einer gemeinsamen Klärschlammverwertung vor.

Der Vortrag ist der Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss daran wurden folgende Verfahrensschritte festgelegt:

- Die Beschlussvorlagen zur Gründung einer neuen AöR werden allen Kommunen zeitnah zur Verfügung gestellt.
- Die Kommunen, die Gründungsmitglieder der AöR werden wollen, müssen bis zum 30.06.2018 einen entsprechenden Beschluss vorlegen.
- Bis zum 31.12.2018 können alle übrigen Kommunen im Bezirk der AöR beitreten.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen bedankte sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden und schloss die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Andreas Kruppert